

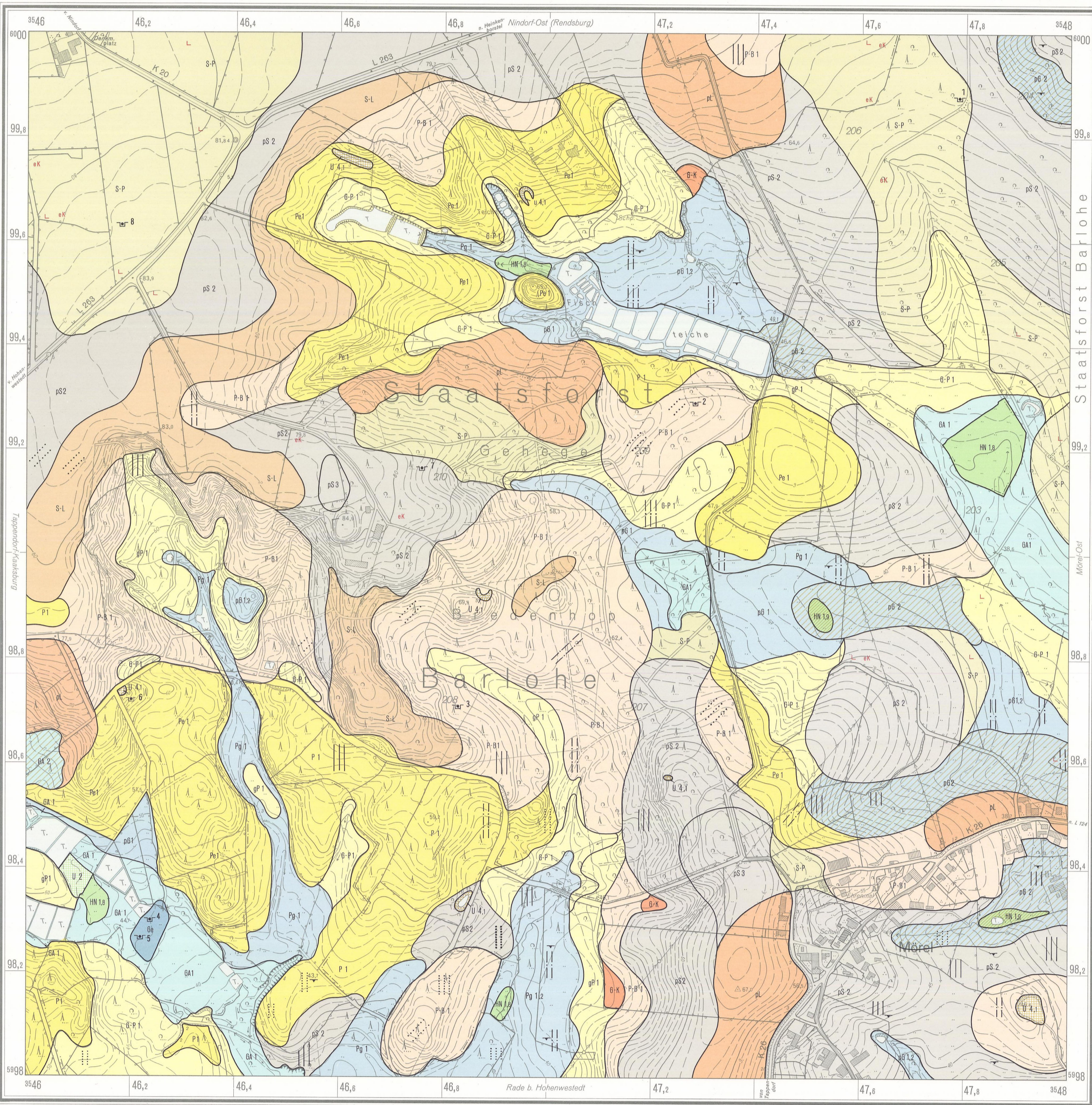
Bodenkarte von Schleswig-Holstein 1:5000

Herausgegeben vom Geologischen Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel 1989

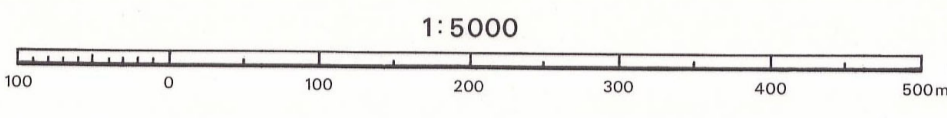
Bundesrepublik Deutschland

3546 Rechts 5998 Hoch **Mörel**

Wissenschaftliche Bearbeitung: S. Scharafat
Aufgenommen von: S. Scharafat



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25 000, vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein



Im Vertrieb beim Geologischen Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel.

Vervielfältigungen sind nicht gestattet

Bodenkarte von Schleswig-Holstein 1:5000 Blatt Mörel Kiel 1989

- Braunerden**
- Parabraunerde, stellenweise Pseudogley-Parabraunerde**
Boden aus schwach bis mittel lehmigem Sand bis schluffigem Lehm schwach podsoliert, über sandigem bis schluffigem Lehm, carbonatfrei, geringe Staunässemerkmale, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere nutzbare Feldkapazität, geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: tiefer als 200 cm u. Flur
Nutzung: gute Ackerböden, gute bis mittlere Grünlandböden, gute Waldstandorte
 - Pseudogley-Parabraunerde**
Boden aus schwach lehmigem Sand bis sandigem Schluff, schwach podsoliert, über sandigem bis schluffigem Lehm, z. T. über schwach lehmigen Schluff oder Sand, carbonatfrei, schwache Staunässemerkmale, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere nutzbare Feldkapazität, geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: tiefer als 200 cm u. Flur
Nutzung: gute Ackerböden, gute bis mittlere Grünlandböden, gute Waldstandorte z. T. Tomatenlagerung (Lösslieferung) hohe Lagerungsdichte, sehr geringe Wasserdurchlässigkeit
 - Podsol-Braunerde, stellenweise Braunerde-Podsol, podsolige Braunerde**
Boden aus schwach bis mittel schluffigem bis lehmigem Sand über Fein- bis Mittelsand, stellenweise mit Schluff- oder Lehmlagen, z. T. über Lehm oder Ton, schwache Staunässemerkmale, geringes bis mittleres Bindungsvermögen für Nährstoffe, geringe nutzbare Feldkapazität, hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: tiefer als 200 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Ackerböden, geringwertige bis mittlere Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
- Eisenhumuspodsol**
- Eisenhumuspodsol mit schwacher bis starker Ausprägung**
Boden aus schwach bis stark humosem Fein- bis Mittelsand, steinig, podsoliert (Orterde oder Ortstein), über Fein- bis Mittelsand, stellenweise Lehm oder Ton, z. T. carbonatfrei, geringes Bindungsvermögen für Nährstoffe, geringe nutzbare Feldkapazität, hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: tiefer als 200 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Ackerböden, geringwertige Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
 - Eisenpodsol, stellenweise Eisenhumuspodsol**
Boden aus schwach humosem Fein- bis Mittelsand, steinig, mäßig podsoliert, über Mittelsand, z. T. über grobsandigem bis kieseligem Sand, geringes Bindungsvermögen für Nährstoffe, geringe nutzbare Feldkapazität, hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: tiefer als 200 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Ackerböden, geringwertige Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
 - Eisenhumuspodsol, vergilbt**
Boden aus schwach humosem Fein- bis Mittelsand, podsoliert, über Feinsand, stellenweise mit Schlufflagen, geringes Bindungsvermögen für Nährstoffe, geringe nutzbare Feldkapazität, hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: feuchte Zeit: zwischen 80 und 120 cm u. Flur
trockene Zeit: zwischen 120 und 200 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Ackerböden, geringwertige Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
- Podsole**
- Gley-Podsol**
Boden aus schwach bis stark humosem Feinsand bis Mittelsand, podsoliert (Orterde oder Ortstein) über Feinsand, stellenweise mit Schlufflagen oder über Lehm, geringes Bindungsvermögen für Nährstoffe, geringe nutzbare Feldkapazität, mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: feuchte Zeit: zwischen 70 und 100 cm u. Flur
trockene Zeit: zwischen 100 und 180 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Ackerböden, geringwertige Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
 - Pseudogley-Podsol, stellenweise Pseudogley**
Boden aus mittel bis stark humosem lehmigem Sand, steinig, stark podsoliert, mit Ortterde, Ortstein oder Eisenkonkretionen, über schwach bis stark sandigem bis schluffigem Lehm, wasserstauende Schicht (Sd-Horizont) zwischen 80 cm und 100 cm u. Flur, carbonatfrei, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, abhängig vom Humusgehalt im Oberboden, geringe bis mittlere nutzbare Feldkapazität, mittlere Wasserdurchlässigkeit
Stauwasser: feuchte Zeit: etwa ab 40 cm u. Flur
trockene Zeit: fehlend
Nutzung: mittlere bis geringwertige Acker- und Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
- Stauwasserböden**
- Pseudogley (Stauwasserboden), podsoliert, stellenweise Pseudogley-Podsol**
Boden aus schwach bis mittel humosem lehmigem Sand über sandigem bis schluffigem Lehm, z. T. über lehmigen Ton, wasserstauende Schicht (Sd-Horizont) zwischen 50 cm und 80 cm u. Flur, mit schwachen bis starken Staunässemerkmalen ab 30 cm u. Flur, stellenweise mittlerer Carbonatgehalt, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere nutzbare Feldkapazität, geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Stauwasser: feuchte Zeit: ab 40 cm u. Flur
trockene Zeit: fehlend
Nutzung: gute bis mittlere Acker- und Grünlandböden, gute Waldstandorte
 - Pseudogley**
Boden aus schwach sandigem bis tonigem Lehm über lehmigem Ton bis Ton, schwach podsoliert, wasserstauende Schicht (Sd-Horizont) ab 40 cm u. Flur, Staunässemerkmale ab 30 cm u. Flur, carbonatfrei, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere nutzbare Feldkapazität, geringe Wasserdurchlässigkeit
Stauwasser: feuchte Zeit: ab 30 cm u. Flur
trockene Zeit: fehlend
Nutzung: mittlere Ackerböden, gute bis mittlere Grünlandböden, mittlere Waldstandorte
- Kolluvien**
- Gley-Kolluvium**
Boden aus mäßig humosem schluffigem Sand über Fein- bis Mittelsand mit Schlufflagen, z. T. über Lehm (Mergel), teilweise carbonatfrei, mittleres bis hohes Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere nutzbare Feldkapazität, geringe bis mittlere Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: feuchte Zeit: zwischen 20 und 40 cm u. Flur
trockene Zeit: zwischen 80 und 100 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Grünlandböden
- Gleye**
- Gley (Grundwasserboden)**
Boden aus schwach bis stark humosem schluffigem Feinsand bis Mittelsand, schwach podsoliert über Fein- bis Mittelsand bzw. Grobsand, z. T. mit Schlufflagen, geringes bis mittleres Bindungsvermögen für Nährstoffe, mittlere bis hohe nutzbare Feldkapazität je nach Lage des Grundwasserstandes, mittlere bis hohe Wasserdurchlässigkeit
Grundwasser: feuchte Zeit: nahe der Geländeoberfläche
trockene Zeit: zwischen 50 und 120 cm u. Flur
Nutzung: mittlere Grünlandböden

- pS 12**
schwach bis stark humoser schluffiger Fein- bis Mittelsand 2-3
Fein- bis Mittelsand 8-8 (Lehm, Mergel, Ton)
- pS 2**
schwach bis stark humoser lehmiger Sand bis sandiger Lehm 2-3
sandiger bis schluffiger Lehm (lehmiger Ton bis Ton)
- Bs**
schwach bis mittel humoser Fein- bis Mittelsand 1-3
Fein- bis Mittelsand (Schluffigen, Eisenreicherung)
- GA 1**
stark humoser bis anmooriger Fein- bis Mittelsand oder Torfreste 2-3
Sand
- GA 2**
stark humoser bis anmooriger schwach sandiger Lehm 2-3
lehmiger Ton
- HN 1.8**
Niedermoorort 3-10
Fein- bis Mittelsand
- HN 1.3**
Niedermoorort 3-10
sandiger bis schluffiger Lehm
- e2**
- e4.1**
- Wasserflächen**
- Kenzeichnung besonderer Wasserverhältnisse**
- Kenzeichnung der Bohrpunkte**
Profil mit Analyseergebnissen
Ortstein
Eisenkonkretionen:
Carbonat ab 100 cm u. Flur
- Grenzen**
Begrenzung der Bodeneinheiten
- Klimadaten**
Deutscher Wetterdienst Schleswig
Klimastation Neumünster, Niederschlagsstation Hohenwestedt
Monatsmittel der Lufttemperatur (langjähriges Mittel 1951-1980)
Januar 0,2° C, Juli 16,5° C
Mittlere Niederschlagshöhen (langjähriges Mittel 1951-1980)
Winterhalbjahr (November-April) 387 mm
Sommerhalbjahr (Mai-Oktober) 468 mm

3546 Rechts 5998 Hoch

Mörel